

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Eigenbetrieb

Dormagen

Gebäudemanagement & Sportservice

Finanzen

Wirtschaftsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

Satzung	3
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	5
Erfolgsplan gesamt	7
Vermögensplan gesamt	8
Finanzplan	9
Kaufmännisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	11
Erfolgsplan	12
Vermögensplan	13
Erläuterungen	14
Technisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	17
Erfolgsplan	18
Vermögensplan	19
Erläuterungen	24
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	31
Erfolgsplan	32
Vermögensplan	33
Erläuterungen	34
Sportservice	
Produktbeschreibung	37
Erfolgsplan	38
Vermögensplan	39
Erläuterungen	40
Übertragungen	43
Stellenübersicht	47

Wirtschaftsplan

des Eigenbetrieb Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005, S. 15) geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Stadt Dormagen am 10.12.2013 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	14.892.700 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.605.600 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.210.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.992.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Betrag für die Aufnahme von Krediten für Investitionen wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Durch die Teilnahme am Cash-Management der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.

Dormagen, den

Aufgestellt:


Gaspers
Erste Betriebsleiterin


Scheler
Betriebsleiter

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014

Gemäß § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Allgemeine Vorbemerkung

Die Satzung des Wirtschaftsplans enthält die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 4.000.000 €.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen

Der Gesamt-Erfolgsplan wird in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen der einzelnen Bereiche enthalten sind, sind demnach herauszurechnen. Die ILV betrifft auf der einen Seite das Kaufmännische Gebäudemanagement und das Infrastrukturelle Gebäudemanagement als Leistungserbringer und den Sportservice als Leistungsempfänger. Die ILV werden unter den Positionen "sonstige betriebliche Erträge" bzw. "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen. Diese Positionen fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten ILV 2014 um 512.300 € niedriger aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche.

Personalaufwand

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der beim Eigenbetrieb Dormagen beschäftigten Beamten wird an die Stadt Dormagen erstattet. Mit dieser Erstattung entfällt die Bildung eines eigenen Rückstellungsbetrages.

Abschreibungen

Die Gebäude des Eigenbetrieb Dormagen, welche mit der Eröffnungsbilanz erfasst wurden, wurden gemäß der Normalherstellungskosten 2000 bewertet und nach der Abschreibungsmethode nach Ross abgeschrieben. Aktivierte Vermögensgegenstände, welche nach dem 01.01.2007 angeschafft wurden, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode nach Ross geht von einem progressiven Verlauf aus, bei welchem die anfängliche Wertminderung relativ gering ist, diese dann jedoch stetig ansteigt.

Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen die Grundsteuern sowie die Steuern für betriebseigene Kraftfahrzeuge.

Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen und Erträge aus der Verlustübernahme betreffend die Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) werden in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer als separate Posten oberhalb des Jahresüberschusses ausgewiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

In den Vermögensplänen sind Maßnahmen mit einer hochgestellten Eins gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, deren veranschlagte Mittel bis Ende 2013 voraussichtlich nicht aufgebraucht wurden. Diese voraussichtlichen Zahlungen wurden im Finanzplan berücksichtigt.

Eine Maßnahme wurde mit einer hochgestellten Zwei gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um die bereits für 2013 geplante Maßnahme für den U3-Umbau im Kindergarten Delrath, deren Mittel nun im Rahmen der Einrichtung des "LernOrt Delrath" alternativ für den entsprechenden Umbau des Delrather Schulgebäudes verwendet werden. Die im Jahr 2013 bereitgestellten Mittel für die Sanierung und den Umbau des Verwaltungstrakts der Grundschule Delrath werden ebenfalls für die Maßnahme "LernOrt" verwendet (hochgestellte Drei).

Maßnahmen, die mit einer hochgestellten Vier gekennzeichnet wurden, betreffen die geplanten An- und Umbauten von Feuerwehrgerätehäusern. Die Mittel hierfür werden erst in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt.

Die Umsetzung des geplanten Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Stürzelberg (hochgestellte Fünf) ist von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee" abhängig.

Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan dient dem Erhalt der Liquidität des Eigenbetrieb Dormagen und gibt Auskunft über Mittelherkunft und Mittelverwendung. Zu den Planeinzahlungen des laufenden Geschäftsjahres ist eine Verlustabdeckung in Höhe des angefallenen Jahresfehlbetrags des Vorjahres (mit Genehmigung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Dormagen) veranschlagt. Zusätzlich trägt auch der in der Satzung festgesetzte Betrag für die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 4.000.000 € zur Verbesserung der Liquidität bei.

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2014

Die hier vorgelegte Stellenübersicht enthält alle Beschäftigtenstellen, die zu 100 % direkt dem Eigenbetrieb Dormagen zugeordnet sind.

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Gesamt

	vorläufiges Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	12.319.718	12.582.000	11.808.200	12.146.400	12.096.100	11.881.600
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	551.390	1.299.900	1.395.300	1.304.200	822.000	1.382.700
IV. Materialaufwand	4.975.966	6.766.300	7.281.200	6.972.400	6.733.700	6.510.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.388.597	2.577.100	2.545.500	2.545.500	2.441.500	2.288.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.587.369	4.189.200	4.735.700	4.426.900	4.292.200	4.222.000
V. Personalaufwand	4.016.556	4.538.600	4.599.100	4.534.000	4.556.500	4.599.600
a) Löhne und Gehälter	3.078.306	3.487.800	3.542.900	3.498.000	3.503.900	3.529.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	938.249	1.050.800	1.056.200	1.036.000	1.052.600	1.069.800
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.700.000	2.259.000	2.339.000	2.118.000	2.205.000	2.285.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	376.921	1.415.000	1.254.300	1.244.500	1.255.200	1.266.100
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	200	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.687.618	1.656.200	1.568.800	1.519.900	1.448.300	1.375.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	254.048	-2.613.000	-3.698.700	-2.798.000	-3.140.400	-2.631.800
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	12.857	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	577.348	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	577.348	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	241.191	-2.627.200	-3.712.900	-2.812.200	-3.154.600	-2.646.000

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Verlustausgleich gesamt		1.457.100	4.176.200	5.462.900	4.637.200	4.979.600
davon für Ausgleich Ergebnis SVGD		1.250.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
davon originär Eigenbetrieb Dormagen		207.100	2.627.200	3.712.900	2.812.200	3.154.600

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kinder- und Jugendeinrichtungen	€	€	€	€	€
Summe Einzahlungen	238.900	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	595.500	1.186.000	600.000	135.000	0
Saldo	-356.600	-1.186.000	-600.000	-135.000	0
Schulen					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	2.308.500	1.657.000	2.250.100	3.243.000	420.000
Saldo	-2.308.500	-1.657.000	-2.250.100	-3.243.000	-420.000
Feuer- und Rettungswachen					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	50.000	90.000	535.000	1.000.000	1.000.000
Saldo	-50.000	-90.000	-535.000	-1.000.000	-1.000.000
Sportstätten					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	384.000	554.000	443.000	616.000	5.000
Saldo	-384.000	-554.000	-443.000	-616.000	-5.000
Verwaltungsgebäude und Sonstige					
Summe Einzahlungen	1.020.000	1.210.000	612.000	0	0
Summe Auszahlungen	477.300	485.000	625.000	135.000	135.000
Saldo	542.700	725.000	-13.000	-135.000	-135.000
Sonstige					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Saldo	-25.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Gesamtinvestitionen des Eigenbetrieb Dormagen					
Einzahlungen	1.258.900	1.210.000	612.000	0	0
Auszahlungen	3.840.300	3.992.000	4.473.100	5.149.000	1.580.000
Saldo	-2.581.400	-2.782.000	-3.861.100	-5.149.000	-1.580.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Finanzplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Mittelherkunft	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.582.000	11.808.200	12.146.400	12.096.100	11.881.600
Sonstige betriebliche Erträge**	504.100	541.100	474.100	471.100	471.100
Investitionszuschüsse	238.900	0	0	0	0
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	1.020.000	1.210.000	612.000	0	560.000
Kreditaufnahme	2.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Verlustausgleich	1.457.100	4.176.200	5.462.900	4.637.200	4.979.600
Kapitaleinlage Stadt	4.000.000	0	0	0	0
Summe	21.802.100	21.735.500	22.695.400	21.204.400	21.892.300
Mittelverwendung	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	14.978.900	15.473.600	14.868.900	14.750.400	14.661.200
Zinsen	1.656.200	1.568.800	1.519.900	1.448.300	1.375.100
Verlustabdeckung SVGD	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
Tilgung	1.899.300	1.673.500	1.702.400	1.733.800	1.796.600
Liquiditätsbedarf Übertragungen	4.350.400	5.221.000	0	0	0
Investitionen	3.840.300	3.992.000	4.473.100	5.149.000	1.580.000
Summe	28.201.100	29.477.900	24.314.300	24.906.500	21.237.900
Liquidität	-6.399.000	-7.742.400	-1.618.900	-3.702.100	654.400

* Finanzplan gemäß § 18 EigVO NRW

** Sonstige betriebliche Erträge ohne Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Christiane Loibl

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine,
Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Vermietung von städtischen Gebäuden an externe und interne Nutzer
Abwicklung interner Aufträge
Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
Controlling (Liquiditätsplanung, bedarfsorientierte Auswertungen, Abweichungsanalysen)
Energiemanagement (Vertragswesen, Ermittlung von Energiekennzahlen)

operative Ziele

1. Reduzierung des Energieverbrauchs der aktuell bewirtschafteten Gebäude um 5%
2. Reduzierung des Stromverbrauchs an zwei städtischen Schulen um 10%
3. Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes (5 Gebäude / Grundstücke)

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges Ergebnis 2012</u>	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	9.103.255	9.217.000	8.479.200	8.729.200	8.649.000	8.404.700
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	185.537	135.000	499.500	489.500	489.500	489.500
IV. Materialaufwand	2.845.356	3.099.700	3.073.300	3.073.300	2.972.300	2.819.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.149.813	2.340.000	2.289.500	2.289.500	2.183.500	2.030.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	695.544	759.700	783.800	783.800	788.800	788.800
V. Personalaufwand	256.256	269.000	274.900	280.100	246.500	228.000
a) Löhne und Gehälter	196.764	210.500	214.200	217.600	182.100	161.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59.492	58.500	60.700	62.500	64.400	66.200
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	111.000	110.000	107.000	66.000	68.000	62.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	287.782	298.200	307.200	307.200	307.200	307.200
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.788.397	5.575.100	5.216.300	5.492.100	5.544.500	5.477.700
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	11.033	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	577.348	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	577.348	1.476.000	1.549.000	1.750.000	1.825.000	1.825.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.777.364	5.562.100	5.203.300	5.479.100	5.531.500	5.464.700

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen							
Objekt	Maßnahme						
städtische Verwaltungsgebäude	Ersatzbeschaffung Büromöbel		15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		0	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Kaufmännisches Gebäudemanagement							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		0	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Kaufmännisches Gebäudemanagement
----------------	---

Personalausstattungen	Ist 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Tariflich Beschäftigte	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77

Erläuterungen zu den operativen Zielen:

1. Die Reduzierung des Energieverbrauchs soll über die Einführung eines Energiemonitoringsystems erreicht werden.
2. Für das Jahr 2014 sowie auch für die Folgejahre werden im Wirtschaftsplan 70.000 € für die Leuchtensanierung an Schulen bereitgestellt. Mit diesen jährlich bereitgestellten Mitteln sollen jeweils zwei Schulen mit einem energiesparenden Lichtregelsystem ausgestattet werden, bei dem pro Leuchte ein Lichtsensor das künstliche Licht je nach Tageslichteinfall automatisch steuert.
3. Die Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes soll durch die Veräußerung der folgenden Immobilien erreicht werden:
 - Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
 - Grundstück Bivetsweg 7
 - Wohnhaus Mauerstr. 48
 - altes Feuerwehrgerätehaus Zons
 - Teilgrundstück Dormagener Str. 21 (Alte Schule Hackenbroich)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu Umsatzerlöse:

Die Position setzt sich aus der Vermietung von Räumen an städtische Organisationseinheiten und an Dritte sowie der Abrechnung von Mietnebenkosten (Verbrauchskosten) zusammen.

Die Verringerung der Umsatzerlöse ab dem Jahr 2014 ergibt sich durch die Umstrukturierung des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen und die damit verbundene Eingliederung des Sportservice in den Eigenbetrieb Dormagen zum 01.01.2013. In den Planwerten 2013 sind noch die Mieten inkl. Nebenkosten für die Sportstätten enthalten, die nun zum Teil als interne Verrechnungen gebucht werden und die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechend erhöhen. Die Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Str. 4 und die Sporthalle Beethovenstr. werden

ab 2013 direkt vom Sportservice bewirtschaftet, so dass für diese Hallen auch keine internen Verrechnungen durchgeführt werden.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Jahr 2015 erklärt sich durch die geplante Vermietung der Schule am Chorbusch an den Rhein-Kreis Neuss. Die weiteren Verringerungen der Umsatzerlöse ab dem Jahr 2016 ergeben sich aus der Umsetzung des Energiemonitoring-Konzeptes. Durch die Verringerung der Energiekosten sinken auch die Mietnebenkosten, die dem Eigenbetrieb von den verbundenen Unternehmen und externen Mietern erstattet werden, entsprechend.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt sind hier die Erstattungen von Versicherungsunternehmen für Schadensfälle in Höhe von 127.500 € sowie die sonstigen Erträge in Höhe von 7.500 € (u.a. periodenfremde Erträge, Erstattung von Schülerschäden).

Die Miet- und Mietnebenkosten für die Sportstätten werden als interne Verrechnungen mit dem Sportservice in Höhe von 326.500 € berücksichtigt.

Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen sind mit 38.000 € veranschlagt.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position enthält den Aufwand für die Lieferung von Strom- und Heizenergie sowie Wasser in Höhe von insgesamt 2.289.500 €. Der Aufwand für die Energie der Dreifachhalle Dormagen und der Sporthalle Beethovenstraße in Höhe von insgesamt 105.500 € wird direkt vom Sportservice getragen.

Durch die Erhöhung der EEG-Umlage um 1,8 Ct/kWh ergibt sich beim Aufwand für Stromenergie 2014 eine Erhöhung von ca. 68.400 €.

Ab dem Jahr 2014 werden durch die Einführung des Energiemonitoring im Schulzentrum Hackenbroich (Pilotprojekt) Einsparungen in Höhe von 5 % der Energiekosten eingeplant.

Die Einsparungen, die durch die weitere konsequente Umsetzung des Energiemonitoring-Konzeptes in weiteren städtischen Gebäuden erreicht werden sollen, werden ab dem Jahr 2016 wirksam.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen die folgenden Aufwendungen:

Versicherungen für Gebäude	238.800 €
Grundbesitzabgaben	395.000 €
Verwaltung Bürgerhäuser	10.000 €
Deichgebühren	7.000 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	8.000 €
Aufwandsersatzungen an die Stadt Dormagen	125.000 €

Auch hier wurden die geplanten Aufwendungen für die Dreifachhalle Dormagen und die Sporthalle Beethovenstraße dem Sportservice direkt zugerechnet.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hierin enthalten ist die bauliche Unterhaltung für versicherte Gebäudeschäden in Höhe von 127.500 €. Für Mieten und Pachten werden 165.000 € veranschlagt. Die Zuführung zu Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden mit 3.400 € berücksichtigt. Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Büromöbel, Kleingeräte u.ä.) werden mit 6.000 € berücksichtigt. Darüber hinaus wurden für Aus- und Fortbildung und sonstigen Geschäftsaufwand 5.300 € eingestellt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Im Bereich des Kaufmännischen Gebäudemanagements werden Mittel für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln in städtischen Verwaltungsgebäuden in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

Technisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Armin Schlangen

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Planung, Bau und bauliche Unterhaltung von städtischen Gebäuden
Pflege der digitalen Bestandsdaten
Planung, Bau und Unterhaltung der technischen Gebäudeausstattung
Pflege denkmalgeschützter Gebäude
Ausbau und Erhaltung der Technik zur Gebäudesicherheit

operative Ziele

1. Nachhaltigkeit bei der Gebäudesanierung: Reduzierung der allgemeinen Bauunterhaltungskosten an Schulen um 5%

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	6.208	0	6.000	6.000	6.000	6.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	337.746	795.800	836.200	822.100	342.900	903.600
IV. Materialaufwand	1.649.181	2.675.500	3.122.000	2.809.700	2.666.400	2.592.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.742	35.000	45.000	45.000	45.000	45.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.604.439	2.640.500	3.077.000	2.764.700	2.621.400	2.547.600
V. Personalaufwand	701.930	644.800	720.600	673.900	682.000	690.100
a) Löhne und Gehälter	541.574	504.300	563.700	526.200	531.600	537.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	160.356	140.500	156.900	147.700	150.400	153.100
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.574.000	1.655.000	1.705.000	1.794.000	1.873.000	1.935.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	49.133	58.600	58.500	58.500	58.500	58.500
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.687.618	1.656.000	1.568.800	1.519.900	1.448.300	1.375.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.177.907	-5.754.100	-6.192.700	-5.887.900	-6.239.300	-5.601.700
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	134	200	200	200	200	200
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.178.041	-5.754.300	-6.192.900	-5.888.100	-6.239.500	-5.601.900

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Einzahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	45.900	45.900				
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	326.700					
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	193.000	193.000				
Anlagevermögen (diverse)	Verkauf		1.020.000	1.210.000	612.000		560.000
Summe Einzahlungen		565.600	1.258.900	1.210.000	612.000	0	560.000
Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
1. Kinder- und Jugendeinrichtungen							
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Umbau U3 ²⁾	51.000	51.000				
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Umbau / Erweiterung U3 ¹⁾	400.000	37.000				
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Einbruchmeldeanlage	21.000		21.000			
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Umbau U3 ¹⁾	214.500	214.500				
Kindergarten Hackenbroich (Hackhauser Str. 65b / Die kleinen Strolche)	Brandschutz	60.000		60.000			
Kindergarten Hackenbroich (Hackhauser Str. 69 / Villa Kunterbunt)	Brandschutz	60.000		60.000			
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Dachsanierung, Innensanierung ¹⁾	437.000	250.000				
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000	15.000				
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000	15.000				
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung d. Zuwegung ¹⁾	30.000	13.000				
Kindergarten Delrath / Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	LernOrt ³⁾	445.000		445.000			
LernOrte allgemein	LernOrt	1.335.000		600.000	600.000	135.000	
Summe Kinder- und Jugendeinrichtungen		3.083.500	595.500	1.186.000	600.000	135.000	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ die 2013 bereitgestellten Mittel der Maßnahme Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt werden für die Maßnahme LernOrt verwendet

⁴⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁵⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement							
2. Schulen		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Allgemeine Schulverwaltung	Übertragungsnetze		10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Schulverwaltung	Inklusion		20.000				
Allgemeine Schulverwaltung	Brandschutz		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Allgemeine Schulverwaltung	Schließanlagen			10.000	10.000	10.000	10.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Brandschutz ¹⁾	264.500	264.500				
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner- Gesamtschule)	Hausalarmierungsanlage ¹⁾	205.000	100.000	105.000			
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt ^{1) 3)}	90.000	90.000				
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Flachdachsanierung	110.000		110.000			
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Waschbeton- fassade u. Wärmedämm- verbundsystem (WDVS) ¹⁾	150.000	150.000				
Grundschule Dormagen-Mitte (Theodor-Angerhausen- Schule)	Änderung d. Zugangssitua- tion zur Turnhalle incl. Notausgang	25.000			25.000		
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Dachsanierung	264.700			100.000		
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Außentüren und -fenster, WDVS	423.400			211.700		
Grundschule Gohr	Sanierung Schulhof	40.000				40.000	
Grundschule Hackenbroich (Grundschule Burg)	Sanierung Turnhallendach, Erneuerung der Unterdecke mit Deckenstrahlungs-heizung und Beleuchtung	280.000					
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Anbau Gebäude (Anbau TH)	40.000			40.000		
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Befestigung d. Fläche zwischen Schulhof und Gehweg / Parkplatz	35.000				35.000	
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Erneuerung des Sonnenschutzes	126.000		126.000			
Zwischensumme		2.053.600	884.500	621.000	646.700	345.000	270.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ die 2013 bereitgestellten Mittel der Maßnahme Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt werden für die Maßnahme LernOrt verwendet

⁴⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁵⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
2. Schulen		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Außentüren u. -fenster	45.000			45.000		
OGS Rheinfeld (Walhovener Str.)	Einbruchmeldeanlage	15.000		15.000			
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS ¹⁾	637.000	350.000				
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Einbau Schließanlage ¹⁾	4.000	4.000				
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung Aula	1.600.000			100.000	1.500.000	
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Erweiterung der Fahrradabstellanlage	12.900			12.900		
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgeb., TH ¹⁾	645.000	545.000				
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Flachdachsanierung ¹⁾	335.000	335.000				
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Zaunanlage und Schulhofgestaltung	25.000		25.000			
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Betonsanierung Nordtrakt, WDVS	410.000		200.000	210.000		
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Fenster u. Fassade, WDVS (Schulgebäude)	1.155.000		100.000	207.000	848.000	
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Außenliegender Sonnenschutz a.d. Südfassade	151.000			151.000		
Schulzentrum Hackenbroich	Ersatz der Ela-Anlage ¹⁾	660.000	150.000	200.000	310.000		
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Decken- u. Leuchtensanierung	300.000		75.000	75.000	75.000	75.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS ¹⁾	715.000	15.000		300.000	400.000	
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	WDVS Hausmeisterwohnung	17.500			17.500		
Sekundarschule (ehem. Gebäude der Fröbelschule)	Ertüchtigung Flurwände, Erneuerung Bodenbeläge	50.000		50.000			
Sekundarschule (ehem. Gebäude der Fröbelschule)	NW-Raum	100.000			100.000		
Realschule Hackenbroich	Erneuerung Sicherheitsausstattung Werkraum	60.000		60.000			
Realschule Hackenbroich	Decken- u. Leuchtensanierung	300.000		75.000	75.000	75.000	75.000
Realschule Hackenbroich	Wärmedämmverbundsystem	236.000		236.000			
Realschule Hackenbroich	Trennwände Aula Mensa	25.000	25.000				
Zwischensumme		9.552.000	2.308.500	1.657.000	2.250.100	3.243.000	420.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ die 2013 bereitgestellten Mittel der Maßnahme Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt werden für die Maßnahme LernOrt verwendet

⁴⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁵⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2013	2014	2015	2016	2017
2. Schulen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Altlastenbeseitigung TH ¹⁾	323.200					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Fugensanierung / Stahlbetonsanierung TH ¹⁾	55.000					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, kleine Halle) ¹⁾	125.000					
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, große Halle) ¹⁾	250.000					
Gesamtsumme Schulen		10.305.200	2.308.500	1.657.000	2.250.100	3.243.000	420.000
Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2013	2014	2015	2016	2017
3. Feuer- und Rettungswachen		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Hauptwache Dormagen	Umbau Schlauchwäsche	40.000		40.000			
Hauptwache Dormagen	Erneuerung Übungsturm	35.000			35.000		
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Erweiterung, Anbau ^{1) 4)}	800.000					
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Anbau oder Aufstockung ^{1) 4)}	100.000					
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg	Neubau ⁵⁾	2.100.000			100.000	1.000.000	1.000.000
Feuerwehrgerätehaus Hackenbroich	Anbau ⁴⁾	140.000					
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Umbau im Bestand	50.000	50.000				
Rettungswache Nievenheim	Anbau Rettungswache u. Umbau im Bestand	450.000		50.000	400.000		
Summe Feuerwehr- und Rettungswachen		3.715.000	50.000	90.000	535.000	1.000.000	1.000.000
Technisches Gebäudemanagement		Gesamt-	2013	2014	2015	2016	2017
4. Sportstätten		bedarf					
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Summe Sportstätten		0	0	0	0	0	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ die 2013 bereitgestellten Mittel der Maßnahme Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt werden für die Maßnahme LernOrt verwendet

⁴⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁵⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Technisches Gebäudemanagement 5. Verwaltungsgebäude und Sonstige		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Technisches Rathaus	Umbau Sitzungszimmer	20.000		20.000			
Technisches Rathaus - Baubetriebshof	Erneuerung Salzlager	310.000			310.000		
Neues Rathaus	Erweiterung Brandmeldeanlage	21.000	21.000				
Kulturzentrum	Sonnenschutz	120.000	60.000	60.000			
Kulturzentrum	Herrichtung zur Versamlungsstätte	50.000		50.000			
Verwaltungsgebäude	Netzwerkerneuerung	200.000		100.000	100.000		
Unterkünfte allgemein	Neubeschaffung Wohn- und Sanitärcontainer	220.000	220.000				
Bismarckstr. 54a, Werkstatt	Brandschutz	30.000		30.000			
Gebäudewirtschaft	Software CAD- Gebäudekataster	35.000	5.000	10.000			
Gebäudewirtschaft	Software Kostenrechnung und Controlling ¹⁾	6.300	6.300				
Gebäudewirtschaft	Energiemonitoring		100.000	100.000	100.000	20.000	20.000
Gebäudewirtschaft	Erneuerung d. zentralen Gebäudeleittechnik			50.000	50.000	50.000	50.000
Gebäudewirtschaft	Ersatzbeschaffung Küchengeräte		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Spielplätze (Schulen und Kindergärten allgemein)	Spielgeräte		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe Verwaltungsgebäude u. Sonstige		1.012.300	477.300	485.000	625.000	135.000	135.000

Technisches Gebäudemanagement						
Einzahlungen	565.600	1.258.900	1.210.000	612.000	0	560.000
Auszahlungen	18.116.000	3.431.300	3.418.000	4.010.100	4.513.000	1.555.000
Saldo	-17.550.400	-2.172.400	-2.208.000	-3.398.100	-4.513.000	-995.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ alternative Verwendung "Lernorte"

³⁾ die 2013 bereitgestellten Mittel der Maßnahme Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt werden für die Maßnahme LernOrt verwendet

⁴⁾ Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁵⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Technisches Gebäudemanagement
----------------	--------------------------------------

Personalausstattungen	Ist 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	0,73	0,73	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	8,77	8,77	9,41	8,77	8,77	8,77

Erläuterungen zu den operativen Zielen:

1. Die Reduzierung der allgemeinen Bauunterhaltungskosten an Schulen soll durch die Einführung bzw. Umsetzung der Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Schulen erfolgen.

Erläuterungen zu Maßnahmen und sonstigen Projekten:

1. Bei Baumaßnahmen ab einem Volumen von 100.000 € wird ein externer Projektsteuerer eingebunden, es sei denn, die Betriebsleitung legt dar, aus welchen Gründen eine externe Beteiligung nicht erforderlich ist.
2. Es werden Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Kindertageseinrichtungen eingeführt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Zu Umsatzerlöse

Veranschlagt sind hier die Erstattungen von verbundenen Unternehmen für die der Eigenbetrieb in Vorleistung tritt (z. B. Reparaturrechnungen für Kindergärten der Dormagener Sozialdienst gGmbH).

zu andere aktivierte Eigenleistungen:

Selbst erstellte Anlagen erhöhen das Sachanlagevermögen eines Unternehmens, sie sind somit auch aktivierungspflichtig. Würde dem Aufwand für diese erstellten Anlagen nun kein Ertragsposten gegenüberstehen, hätte dies die Reduzierung des Gewinns zur Folge und würde die allgemeine Finanzlage des Unternehmens verfälscht darstellen. Diese Position stellt somit einen Ausgleichsposten dar, der solche Aufwendungen neutralisiert.

Für das Jahr 2014 wurde ein Ansatz in Höhe von 140.000 € für aktivierte Eigenleistungen eingeplant. Aktiviert werden im Wesentlichen die Arbeitsstunden für

baubegleitende Tätigkeiten der mit der jeweiligen Baumaßnahme befassten Mitarbeiter des Eigenbetrieb Dormagen.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt ist hier die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, i. d. R. Landeszuschüsse, in Höhe von 321.400 €.

Die Zuschüsse, die vom Landesverband Rheinland (LVR) für Inklusionsmaßnahmen erwartet werden, wurden mit 20.000 € berücksichtigt.

Weiterhin wurden hier Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 494.800 € eingeplant.

Die geplanten Veräußerungen betreffen die folgenden Immobilien:

- Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
- Grundstück Bivetsweg 7
- Wohnhaus Mauerstr. 48
- altes Feuerwehrgerätehaus Zons
- Teilgrundstück Dormagener Str. 21 (Alte Schule Hackenbroich)

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position umfasst den baulichen Teil der Aufwendungen für Wärmelieferverträge in Höhe von 35.000 €. Die Aufwendungen für die Energielieferung sind im Kaufmännischen Gebäudemanagement veranschlagt.

Weiterhin wurde hier das Material für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (z. B. Beschaffung von Schließzylindern, Schlüsseln u. ä.) in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:

Bauliche Unterhaltung (allgemein)	1.070.000 €
Bauliche Unterhaltung (Wartungen)	200.000 €
Unterhaltung Außenanlagen	35.000 €
Unterhaltung Spielplätze	40.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	75.000 €
Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen	131.000 €
Aufwandserstattungen an die TBD	298.000 €

In den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sind u. a. Planungsleistungen enthalten, die an Externe vergeben werden.

Weitere Aufwendungen für bauliche Unterhaltung sind für das Jahr 2014 mit einem Betrag von 1.228.000 € berücksichtigt. In diesem Betrag sind rund 206.000 € für Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2013 enthalten, die in 2013 nicht durchgeführt werden konnten.

Es handelt sich um die auf den nächsten Seiten aufgelisteten Einzelmaßnahmen:

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schulen allgemein	Austausch der Teppichböden		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Schulen allgemein	Sanierung der Toilettenanlagen		100.000	150.000	75.000	75.000	75.000
Schulen allgemein	Leuchtensanierung		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Schulen allgemein	Prüfung v. Tragwerken, Schadstoffen u. ä.		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Schulen allgemein	Erneuerung v. ELT-Verteilungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Schulen allgemein	Sanierung v. Entwässerungsleitungen auf Schulhöfen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Schulen allgemein	Inklusion			20.000	20.000	20.000	20.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Fussbodensanierung	53.000	53.000	53.000	0	0	0
Grundschule Nievenheim (Friedensschule)	Außenwandverkleidung	48.500	0	0	48.500	0	0
Grundschule Nievenheim (Salvatorschule)	Fussbodensanierung	77.000	77.000	0	0	0	0
Grundschule Gohr (Friedensschule, Astrid-Lindgren-Haus)	Fussbodensanierung	18.000	9.000	0	0	0	0
Grundschule Rheinfeld (OGS-Gebäude - Altbau)	Fussbodensanierung	12.000	0	12.000	0	0	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Ausbesserung der Asphaltfläche auf dem Schulhof	25.000	0	0	0	25.000	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	KMF-Sanierung (künstl. Mineralfasern / Schadstoffe)	20.000	0	20.000	0	0	0
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Laufbahnsanierung	20.000	0	0	20.000	0	0
Grundschule Straberg (Schule am Kronenpützchen)	Außentüren u. -fenster (Turnhalle u. Flure)	30.000	30.000	0	0	0	0
Schulzentrum Hackenbroich	Sanierung Oberboden Turnhalle	65.000	0	65.000	0	0	0
Zwischensumme			414.000	465.000	308.500	265.000	240.000

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Innenausbau Bauwerk Bühne Turnhalle	56.000	0	0	56.000	0	0
Verwaltungs- und sonstige Gebäude	Erneuerung Bodenbeläge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Erneuerung Tore	45.000	0	0	45.000	0	0
Feuerwehrgerätehaus Delhoven An St.Josef 2	Umbau "Alte Schule Delhoven"	10.000	0	10.000	0	0	0
altes Feuerwehrgerätehaus Zons	Abriss	57.000	0	57.000	0	0	0
Neues Rathaus	Erweiterung der Damentoiletten	9.000	9.000	0	0	0	0
Neues Rathaus	Neugestaltung der Infothek	25.000	0	25.000	0	0	0
Knechtstedener Str. 40/42	Sanierung Vorplatz u. Eingangsbereich	13.000	0	13.000	0	0	0
Bürgerhaus Horrem	Arbeiten am Tragwerk	10.000	10.000	10.000	0	0	0
Bürgerhaus Gohr	Abriss	73.000	73.000	73.000	0	0	0
Unterkunft Rudolf-Harbig Weg 3	Abriss	24.000	24.000	0	0	0	0
Unterkünfte allgemein	Sanierung		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
diverse Gebäude	Instandhaltung Küchen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
diverse Gebäude	Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte		100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
diverse Gebäude	Erneuerung von Heizungsanlagen		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
diverse Gebäude	Warmwasseruntersuchungen (Legionellen)		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
diverse Gebäude	Hausanschlussprüfung gem. Wasserhaushaltsgesetz (Prüfung u. Instandsetzung)		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Stadtarchiv Dormagener Str. 21	Ertüchtigung des Gebäudes inkl. Einbau einer Behinderten-toilette		70.000	70.000	0	0	0
Gesamtsumme			1.155.000	1.228.000	914.500	770.000	745.000

zu Personalaufwand:

Seit dem 01.07.2013 wird der Bereich Technisches Gebäudemanagement durch eine weitere Mitarbeiterin verstärkt. Die Mitarbeiterin wurde für ein Jahr befristet mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden eingestellt, um eine langfristig erkrankte Kollegin zu vertreten.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die Unterhaltung von Fahrzeugen, die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 11.700 €. Für Abschluss- und Prüfungskosten werden 46.800 € veranschlagt. Hierin enthalten sind auch die Kosten der Rechnungsprüfung durch den Rhein-Kreis Neuss.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die Einzahlungen im Vermögensplan in Höhe von 1.210.000 € resultieren aus den geplanten Verkaufserlösen für die folgenden Immobilien:

- Grundstück „Bürgerhaus Gohr“
- Grundstück Bivetsweg 7
- Wohnhaus Mauerstr. 48
- altes Feuerwehrgerätehaus Zons
- Teilgrundstück Dormagener Str. 21 (Alte Schule Hackenbroich)

Für die Umbaumaßnahmen der geplanten LernOrte werden für das Jahr 2014 1.045.000 € eingestellt. Da noch keine konkreten Festlegungen auf einzelne Standorte bzw. abschließende Konzepte vorliegen, konnten noch keine konkreten Kostenkalkulationen vorgenommen werden. Die Mittelanforderungen können sich daher noch ändern.

Für den Umbau des Kindergarten Delrath (Gabrielstraße) wurden für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 51.000 € bereitgestellt. Diese Mittel werden für die Einrichtung des LernOrts Delrath verwendet.

Für den Anbau und Umbau der Rettungswache Nievenheim werden für die Jahre 2014 und 2015 450.000 € veranschlagt.

Weitere geplante Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Siegfried Buitink

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Durchführung der Gebäudereinigung in städtischen Objekten als innerhalb des Konzerns zu verrechnende Serviceleistung inkl. der Abstimmung von Reinigungsstandards und der reinigungstechnischen Beratung (z. B. Bauvorhaben)

Betreuung der städtischen Gebäude durch Hausmeisterdienste

Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten durch eigene Handwerker

operative Ziele

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.210.255	3.259.400	3.041.700	3.069.900	3.099.800	3.129.600
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	28.107	0	200.800	187.800	189.900	191.900
IV. Materialaufwand	481.428	452.600	563.000	563.000	565.000	565.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	194.042	202.100	211.000	211.000	213.000	213.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	287.387	250.500	352.000	352.000	352.000	352.000
V. Personalaufwand	3.058.369	3.297.600	3.167.300	3.152.800	3.248.800	3.298.600
a) Löhne und Gehälter	2.339.968	2.533.600	2.436.900	2.438.500	2.526.100	2.567.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	718.401	764.000	730.400	714.300	722.700	731.400
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.000	9.000	14.000	14.000	11.000	9.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.006	37.500	55.300	55.300	55.300	55.300
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-356.441	-537.300	-557.100	-527.400	-590.400	-606.400
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	1.690	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-358.131	-538.300	-558.100	-528.400	-591.400	-607.400

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen	Objekt	Maßnahme					
	Gebäudewirtschaft	Anschaffung Reinigungs- maschinen / Arbeitsgeräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Infrastrukturelles Gebäudemanagement							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Infrastrukturelles Gebäudemanagement
----------------	---

Personalausstattung	Ist 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Tariflich Beschäftigte	79,09	79,11	72,66	72,66	72,66	72,66

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu Umsatzerlöse:

Hierunter fallen die Abrechnungen von Reinigungsleistungen für die Stadt Dormagen und die Technische Betriebe Dormagen in Höhe von insgesamt 1.629.700 €.

Die Erträge aus Hausmeisterdiensten für die o.g. Einrichtungen betragen für das Wirtschaftsjahr 2014 insgesamt 1.359.000 €.

Für privatrechtliche Leistungsentgelte sind insgesamt 53.000 € eingestellt.

Die Verringerung der Umsatzerlöse ab dem Jahr 2014 ergibt sich durch die Umstrukturierung des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen und die damit verbundene Eingliederung des Sportservice in den Eigenbetrieb Dormagen zum 01.01.2013. In den Planwerten 2013 sind noch die Abrechnungen von Reinigungsleistungen und Hausmeisterdiensten für die Sportstätten enthalten, die nun als interne Verrechnungen gebucht werden und die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechend erhöhen.

zu sonstige betriebliche Erträge

Veranschlagt wurde hier der Beschäftigungszuschuss für einen Hausmeister, der durch den Ringerverband NRW in Höhe von 15.000 € an den Eigenbetrieb gezahlt wird.

Die Erträge aus Reinigungs- und Hausmeisterdiensten für die Sportstätten werden als interne Verrechnungen mit dem Sportservice in Höhe von 185.800 € berücksichtigt.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Veranschlagt ist hier der Aufwand für Reinigungsmittel in Höhe von 88.000 € sowie die Aufwendungen in Höhe von 123.000 € für das Material, welches die Handwerker und Hausmeister des Eigenbetrieb Dormagen benötigen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierin enthalten sind die Kosten der Fremdreinigung mit einem Betrag von 188.000 € sowie die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen mit insgesamt 164.000 €.

Die Erhöhung der Kosten der Fremdreinigung ergibt sich durch die Vergabe der Reinigung des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums an ein Dienstleistungsunternehmen ab dem 01.01.2014 für eine zweijährige Testphase.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 37.400 €.

Darüber hinaus wird hier der Unterhaltungsaufwand für Maschinen und technische Anlagen in Höhe von 10.000 € sowie der Unterhaltungsaufwand von betriebseigenen Fahrzeugen in Höhe von 4.500 € bereitgestellt. Für die Zuführung zu Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden 3.400 € veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Im Bereich des Infrastrukturellen Gebäudemanagements werden Mittel für Anschaffungen von Reinigungsmaschinen und Arbeitsgeräten in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

Sportservice

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Zielgruppe

Einwohner
Schulen
Sportvereine und -gruppen
Organisationen

Auftragsgrundlage

Schulrechtliche Vorschriften
Benutzungsordnungen
Rats- und Ausschussbeschlüsse
Städt. u. überregionale Sportförderrichtlinien
Städt. Sportehrungsrichtlinien

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

- Sportstättenentwicklungsplanung als Bestandteil der Sportentwicklungsplanung
- Bereitstellung aller städtischen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen
- Betrieb, Unterhaltung und Bereitstellung der städtischen Außensportanlagen, der Dreifeldhalle Zons, der Dreifeldhalle Konrad-Adenauer-Straße und der Realschulturnhalle, sowie der Grillhütte Hackenbroich
- Anschaffung und Unterhaltung der städtischen Turn- und Sportgeräte
- Bearbeitung und Bewilligung von Sportzuschüssen, Beratung und Unterstützung der Zielgruppen in allen sportrelevanten Fragen
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (z. B. städt. Sportlerehrungen in Kooperation mit dem Sportverband Dormagen)
- Sportentwicklungsplanung unter Federführung des Dormagener Sportservice einschließlich sportfachlicher Beratung zu Um- und Neubaumaßnahmen
- Unterstützung der Sportvereine durch geeignete Maßnahmen und Kooperationen zur Steigerung des Organisationsgrades der Sportler/innen
- motorische Frühförderung in Kindertageseinrichtungen

operative Ziele

1. Reduzierung der Betriebskosten der Sportanlagen (Einsparung in Höhe von 7.500 €)
2. Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Sportstättennutzung (zusätzliche Einnahmen in Höhe von 60.000 €)
3. Reduzierung der Abwassermenge und damit auch der Entwässerungsgebühren (Einsparung in Höhe von 2.500 m³ Abwasser für die Sportaußenanlage Horrem)

Erfolgsplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Sportservice

	<u>vorläufiges</u> Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	87.529	105.600	281.300	341.300	341.300	341.300
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	218.904	369.100	371.100	319.100	316.100	316.100
IV. Materialaufwand	494.961	538.500	522.900	526.400	530.000	533.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	494.961	538.500	522.900	526.400	530.000	533.600
V. Personalaufwand	331.355	327.200	436.300	427.200	379.200	382.900
a) Löhne und Gehälter	242.281	239.400	328.100	315.700	264.100	263.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.074	87.800	108.200	111.500	115.100	119.100
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	554.000	485.000	513.000	244.000	253.000	279.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.027.987	1.020.700	1.345.600	1.337.800	1.350.600	1.363.500
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	770	200	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	200	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.101.100	-1.896.700	-2.165.200	-1.874.800	-1.855.200	-1.901.400
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.101.100	-1.896.700	-2.165.200	-1.874.800	-1.855.200	-1.901.400

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetrieb Dormagen

Sportservice							
1. Sportanlagen		Gesamt- bedarf	2013	2014	2015	2016	2017
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Sportanlage Horrem	Sanierung Kunststoffklein- spielfeld - von 2009 in 2012 verschoben	38.000			38.000		
Sportanlage Nievenheim	Erweiterung Umkleiden sowie Sanitäranlagen	211.000				211.000	
Sportanlage Straberg	Kunstrasenplatz - von 2009 nach 2012 verschoben	758.000	379.000	379.000			
Sportstätten allgemein	Sanierung von Sportstätten	800.000			400.000	400.000	
Eigene Sportstätten	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Turnhalle Realschule Am Sportpark	Erneuerung des Hallenbodens	170.000		170.000			
Summe Sportanlagen		1.977.000	384.000	554.000	443.000	616.000	5.000

Sportservice						
Einzahlungen		0	0	0	0	0
Auszahlungen		1.977.000	384.000	554.000	443.000	616.000
Saldo		-1.977.000	-384.000	-554.000	-443.000	-616.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Sportservice
----------------	---------------------

Personalausstattungen	Ist 31.12.2012	Plan 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	2,50	2,50	2,00	2,00	2,00	2,00
Tariflich Beschäftigte	3,10	3,10	5,00	5,00	5,00	5,00

Erläuterungen zu den operativen Zielen:

1. Die Reduzierung der Betriebskosten der Sportanlagen soll im Rahmen von Pflege- und Reinigungsverträgen, welche mit den Sportvereinen abgeschlossen werden, erreicht werden.
2. Durch die Einführung von Benutzungsentgelten für Sportanlagen zum 01.07.2014 soll in diesem Jahr eine Mehreinnahme von 60.000 € generiert werden.
3. Durch den Einbau von Zwischenzählern kann das nicht der öffentlichen Kanalisation zugeführte Wasser separat ermittelt werden und damit die Entwässerungsgebühren für diesen Teil eingespart werden.

Erläuterungen zu Maßnahmen und sonstigen Projekten:

1. Durch die Modernisierung der Anlagen, Überprüfung der Solaranlagen sowie die Aufrüstung der Flutlichtanlagen mit automatischen Abschaltvorrichtungen soll eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden.
2. Die Errichtung von Muldenversickerungen auf den Sportplätzen soll zur Einsparung von Entwässerungskosten beitragen.
3. Der Sportentwicklungsplan soll unter Einbeziehung der demografischen Veränderungen weiterentwickelt werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

zu Umsatzerlöse:

Die Position setzt sich aus der Vermietung und Verpachtung von städtischen Sportstätten, Versammlungsräumen und der Grillhütte zusammen. Außerdem sind die Erträge aus der Einführung der Entgelte für die Inanspruchnahme der Sportstätten durch Vereine einkalkuliert.

Die Zuordnung der Hallen Konrad-Adenauer-Str. und Realschule am Sportpark zum Sportservice führt zu Mehreinnahmen im Bereich des Postens "Kostenerstattungen" wegen der Hallennutzung durch die Schulen.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Die Position setzt sich aus der Vermietung von Dienst- und Mietwohnungen an den städtischen Sportanlagen sowie der Abrechnung von Mietnebenkosten (Verbrauchskosten) zusammen.

zu Materialaufwand:

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierin enthalten sind die Kosten der Fremdreinigung sowie die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen.

zu Personalaufwand:

Beim Personalaufwand sind folgende Änderungen eingetreten:

Bei den Beamten ist eine Stelle wegen Altersteilzeit halbiert worden. Bei den tariflich Beschäftigten sind die Hausmeister des Kulturhauses nicht mehr anteilig im Budget des Sportservice veranschlagt (Änderung um 0,1 Stellen). Seit dem 01.06.2013 sind die beiden Hausmeister der Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Str. dem Bereich Sportservice zugeordnet.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Betriebskosten der Sportanlagen

Hierin enthalten sind die Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung etc. sowie der Aufwand für das Material, welches die Handwerker des Eigenbetriebs benötigen. Diese Position umfasst außerdem die Fahrtkosten, die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen. Durch die Zuordnung der beiden Hallen erhöhen sich diese Beträge entsprechend.

Bei der Planung für die weiteren Jahre wurde von einer Kostensteigerung von 3 % jährlich ausgegangen.

Die Mieten inkl. Nebenkosten für die Sportstätten werden durch die Umgruppierung zum Eigenbetrieb nun als interne Verrechnung verbucht.

Durch die Übernahme der Pflege des Sportplatzes Zons durch den Verein reduziert sich die "Erstattung für Aufwendungen Technische Betriebe". Gleichzeitig erhöht sich die "Erstattung an die Vereine für die Pflege der Außenanlagen".

Erstmalig wurde hier auch der Betriebskostenzuschuss für den laufenden Betrieb der Römer Therme veranschlagt, der aus der städtischen Verpflichtung aus dem Bürgerentscheid vom 25.11.2012 resultiert.

Die Aktualisierung des Sportentwicklungsplans soll mit externer Begleitung erfolgen. Hierfür wurden 20.000 € veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen:

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Übertragungen

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2013	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/ Minderaufwand 2014	aktueller Bedarf 2014
Auszahlungen						
Rathaus Dormagen	Anbau und Ersteinrichtung	94.000	3.200	90.800	-70.000	20.800
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Altlastenbeseitigung TH	323.200	10.504	312.696	0	312.000
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Fugensanierung / Stahlbetonsanierung TH	55.000	0	55.000	0	55.000
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, kleine Halle)	125.000	0	125.000	0	125.000
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, große Halle)	250.000	0	250.000	0	250.000
Gebäudewirtschaft	Software CAD-Gebäudekataster	20.000	900	19.100	0	19.100
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Umbau / Erweiterung U3	400.000	75.000	325.000	0	325.000
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Umbau U3	42.500	42.500	0	0	0
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Umbau U3	1.040.000	1.000.000	40.000	0	40.000
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Dachsanierung, Innensanierung					
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Umbau U3	499.500	470.000	29.500	0	29.500
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Fenstersanierung, Innensanierung					
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung der Zuwegung	30.000	0	30.000	0	30.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Brandschutz	345.000	120.000	225.000	0	225.000
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Brandschutz	218.500	100.000	118.500	0	118.500
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule) / Gebäude ehem. Fröbelschule	Brandschutz	241.500	125.000	116.500	0	116.500
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Einbruchmeldeanlage	15.000	7.000	8.000	0	8.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Außentüren und -fenster	306.000	0	306.000	0	306.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Turnhallendach, Erneuerung der Unterdecke mit Deckenstrahlungsheizung und Beleuchtung	185.000	165.000	20.000	0	20.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Außentüren u. -fenster	185.400	40.000	145.400	0	145.400
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Sanierung Werkraum und Notausgang	50.000	30.000	20.000	0	20.000
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS	637.000	80.000	557.000	0	557.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgeb., TH	100.000	90.000	10.000	-10.000	0
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Betonsanierung (Turnhalle)	116.500	15.000	101.500	0	101.500
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Ersatz der Schließanlage	24.000	0	24.000	0	24.000
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Luftaufbereitung / Luftkammer	300.000	200.000	100.000	0	100.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Sanierung Schulhof	60.000	30.000	30.000	0	30.000
Realschule Dormagen (Realschule am Sportpark)	Erneuerung von 3 NW-Räumen	110.000	90.000	20.000	-20.000	0
Realschule Hackenbroich	Ersatz der Schließanlage	21.000	0	21.000	0	21.000
Feuerwehrgerätehaus Zons	Erschließungsbeitrag	60.000	0	60.000	0	60.000
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Erweiterung, Anbau	20.000	0	20.000	0	20.000
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Anbau oder Aufstockung	80.000	0	80.000	0	80.000
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Anbau Garage	25.000	6.000	19.000	0	19.000
Technisches Rathaus	Anschaffung Garage / Bauhof	5.000	0	5.000	0	5.000
Technisches Rathaus	Bauhof - Dachsanierung	235.000	200.000	35.000	0	35.000
Summe Auszahlungen		6.650.200	3.053.304	3.389.896	-170.900	3.218.300

bereits im Vorjahr übertragene Mittel

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2013	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/ Minderaufwand 2014	aktueller Bedarf 2014
Auszahlungen						
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Umbau U3	51.000	6.300	44.700	0	44.700
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Umbau / Erweiterung U3	s.o.				
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Umbau U3	214.500	0	214.500	0	214.500
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Dachsanierung, Innensanierung	s.o.				
Kindergarten Horrem (Fichtenweg)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000	15.000	0	0	0
Kindergarten Nievenheim (Dantestr.)	Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage	15.000	15.000	0	0	0
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung der Zuwegung	s.o.				
Allgemeine Schulverwaltung	Übertragungsnetze	10.000	10.000	0	0	0
Allgemeine Schulverwaltung	Inklusion	20.000	20.000	0	0	0
Allgemeine Schulverwaltung	Brandschutz	250.000	250.000	0	0	0
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Brandschutz	264.500	75.000	189.500	0	189.500
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Hausalarmierungsanlage	205.000	0	205.000	0	205.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung und Umbau Verwaltungstrakt	90.000	20.000	70.000	0	70.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Waschbetonfassade u. WDVS	150.000	38.000	112.000	0	112.000
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS	s.o.				
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Einbau Schließanlage	4.000	0	4.000	0	4.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgebäude	545.000	0	545.000	0	545.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Flachdachsanierung	335.000	180.000	155.000	0	155.000
Schulzentrum Hackenbroich	Ersatz der Ela-Anlage	150.000	0	150.000	0	150.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS	15.000	0	15.000	0	15.000
Realschule Hackenbroich	Trennwände Aula Mensa	25.000	25.000	0	0	0
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Umbau im Bestand	50.000	0	50.000	0	50.000
Neues Rathaus	Erweiterung Brandmeldeanlage	21.000	15.000	6.000	0	6.000
Kulturzentrum	Sonnenschutz	60.000	60.000	0	0	0
Unterkünfte allgemein	Neubeschaffung Wohn- und Sanitärcontainer	220.000	0	220.000	-220.000	0
Gebäudewirtschaft	Software CAD-Gebäudekataster	5.000	0	5.000	0	5.000
Gebäudewirtschaft	Software Kostenrechnung u. Controlling	6.300	6.300	0	0	0
Gebäudewirtschaft	Energiemonitoring	100.000	35.000	65.000	-65.000	0
Gebäudewirtschaft	Ersatzbeschaffung Küchengeräte	25.000	40.000	-15.000	15.000	0
Spielplätze (Schulen und Kindergärten allgemein)	Spielgeräte	40.000	40.000	0	0	0
Sportanlage Straberg	Kunstrasenplatz	379.000	0	379.000	0	379.000
Summe Auszahlungen		3.265.300	850.600	2.414.700	-270.000	2.144.700

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2013	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/ Minderaufwand 2014	aktueller Bedarf 2014
Einzahlungen						
Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	326.700	0	326.700	0	326.700
Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	38.200	0	38.200	-7.600	30.600
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	45.900	0	45.900	0	45.900
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	193.000	0	193.000	0	193.000
Bürgerhaus Hackenbroich	Investitionszuschuss	45.800	0	45.800	0	45.800
Summe Einzahlungen		649.600	0	649.600	-7.600	642.000

Übertragungen aus dem Wirtschaftsplan 2012 des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen Sportservice

Auszahlungen						
Sportzentrum Zons	Dachsanierung Dreifachhalle	180.000	0	180.000	200.000	380.000
Sportanlage Hackenbroich	Sanierung Duschen	100.000	0	100.000	0	100.000
Sportanlage Straberg	Erneuerung der Solaranlage	12.000	12.000	0	0	0
Sportanlage Stürzelberg	Zaunanlage und Überdachung Terrasse - von 2009 nach 2012 verschoben	20.000	0	20.000	0	20.000
Summe Auszahlungen		312.000	12.000	300.000	200.000	500.000
Gesamtsumme Liquiditätsbedarf Übertragungen						5.221.000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für den Eigenbetrieb Dormagen (ED)

für das

Wirtschaftsjahr 2014

- Stand: 01.01.2014 -

Schnellübersicht der Stellen:

	ED (Vz)	ED (Tz)
Beamte:	-	-
Beschäftigte:	131	84,02
Summe:	131	84,02

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte -

Budget	Bezeichnung	Stellen für 2014	TVöD Beschäftigte nach Entgeltgruppe											
			14	12	10	9	8	7	6	5	3	2ü	2	
301	Kaufmännisches GM	2,00				2,00								
302	Technisches GM	14,00	1,00	1,00	5,00	1,00	1,00	1,00	4,00					
303	Infrastrukturelles GM	112,00					3,00		15,00	5,00	11,00	7,00	71,00	
304	Sportservice	3,00					1,00		1,00	1,00				
Gesamt:		131,00	1,00	1,00	5,00	3,00	5,00	1,00	20,00	6,00	11,00	7,00	71,00	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

**Stellenübersicht
Beschäftigte**

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen Vermerke
	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	
		Teilzeit		Teilzeit		Teilzeit	
15							
14	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
13							
12	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
11							
10	5	5,00	5	5,00	5	5,00	
9	3	2,54	3	2,54	3	2,54	1 KU, 1 KW
8	5	5,00	5	5,00	5	5,00	1 KU
7	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
6	20	20,00	19	19,00	19	19,00	6 KU
5	6	5,90	7	6,64	6	5,00	1 KU
4							
3	11	6,76	11	6,90	11	6,12	1 KW
2Ü	7	4,75	7	4,75	7	4,75	7 KU
2	71	31,07	72	34,71	72	33,00	
1							
Summe:	131	84,02	132	87,54	131	83,41	16 KU, 2 KW

nachrichtlich:

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 9 Stellen für Beamte vorgehalten, die im Eigenbetrieb eingesetzt sind.